

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

Sport



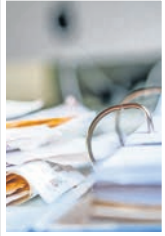
Seite 4

Im Schadenfall
Wir kümmern uns...

- kompl. Schadenregelung mit der Versicherung
- Instandsetzung aller Lackschäden
- MFK Mängelbehebung

LACUNA GARAGE PNEUCENTER
info@lacuna-garage.ch, 081 284 10 90

Steuerberatung



Seite 6

WILLI
REINIGUNGEN

079 131 23 23
willi-reinigungen.ch

Haarscharf am Besucherrekord vorbei!



Ausstellung Weltrekordzug RhB

Im Jubiläumsjahr des Bahnmuseums Albula 2022 wurden 26'142 Besucherinnen und Besucher empfangen. Der Rekord aus dem Jahre 2013 mit 26'243 Gästen wurde dabei nur knapp verpasst. Seit Eröffnung vor über 10 Jahren hat das Bahnmuseum Albula insgesamt 224'449 Besucherinnen und Besucher empfangen.

Roman Sommer, Verwaltungsratspräsident der Bahnmuseum Albula AG, blickt erfreut auf ein gelungenes Jubiläumsjahr zurück. Dass dabei der aus dem Jahre 2013 stehende Besucherrekord knapp verfehlt wurde stört ihn nicht. Viel wichtiger für ihn ist es, dass nach zwei Jahren Pandemie wieder durchgestartet werden konnte und das Museum weiterhin zahlreiche Gäste aus ganz Europa in die Ferienregion Bergün lockt. Grosse Anlässe wie das 10 Jahre Bahnmuseum Albula Jubiläum im vergangenen August sowie der gelungene Weltrekordversuch mit dem «längsten Schmalspur-Personenzug» der Rhätischen Bahn trugen ebenfalls zu diesem erfreulichen Ergebnis bei.

Als besonderer Höhepunkt kann zurzeit die Sonderausstellung der Lehmann Gartenbahn (LGB) mit Raritäten aus dem Archiv von Märklin/LGB bis Ende Mai angeschaut werden. Ebenfalls wurde der Weltrekordzug der Rhätischen Bahn mit einem LGB-Modell und zahlreichen Bildern in diese Sonderausstellung aufgenommen. Neben dem öffentlichen Bereich wie die Ausstellung, die Sonderausstellung oder das Schaudepot wurde auch in die Sammlung und das Archiv investiert. So wurden die Sammlung neu geordnet, von der Rhätischen Bahn erhielt das Museum für die Neugestaltung des Schaudepots zwei Stufentrafos und das Archiv mit den mittlerweile über 1500 Gegenständen neu geordnet und erfasst. Ohne Freiwilligenarbeit der zahlreichen Helfer und Guides sowie finanzieller Unterstützung von privaten Gönnern oder der Stiftung Bahnmuseum Albula wäre der Betrieb eines solchen Museums in Bergün nicht möglich. Roman Sommer betont, dass das Bahnmuseum Albula trotz der erfreulichen Besucherzahlen weiterhin auf diese Un-

terstützung angewiesen ist, zumal das Museum nicht nur während der rentablen Hochsaison, sondern während 49 Wochen pro Jahr seine Türen offen hat. Zusammen mit den Partnern Historic RhB, dem Dachverband, welcher sich für das historische Erbe der Rhätischen Bahn einsetzt und dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert sowie weiteren Partnern schaut Roman Sommer positiv auf das kommende Jahr und hofft, dass vielleicht im Jahr 2023 der Besucherrekord geknackt wird.

Öffnungszeiten Museum:
Montag – Freitag von 10.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag und allg. Feiertage von 10.00 bis 17.00 Uhr
Montags (ausser Monate Februar, Juli – Oktober) geschlossen
Betriebsferien von Montag, 20. November 2023 bis und mit Donnerstag, 7. Dezember 2023

Öffnungszeiten Buffet und Shop:
Montag – Freitag von 09.30 bis 17.30 Uhr
Samstag von 09.30 bis 18.30 Uhr
Sonntag und allg. Feiertage von 09.30 bis 17.30 Uhr
keine Betriebsferien

MULTIVISION VON CORRADO FILIPPONI

WANDERLAND SCHWEIZ 2
TRANS SWISS TRAIL
VIA GOTTARDO

CHUR: 20.1.23 - Tittthof, 20h
Tickets & Infos: www.dia.ch

Seit 1921
Panzerfahrzeuge der Schweizer Armee



Buch zum Jubiläum: **100 Jahre Schweizer Panzerfahrzeuge (1921–2021)**
Alle Panzerfahrzeuge der Schweizer Armee, Fremd- und Eigenentwicklungen seit 1921
Daten, Fakten und Informationen, ergänzt mit eindrucksvollem Bildmaterial
Fr. 22.90 (144 Seiten / Format: gebunden)
Bestellung via Internet
www.marclenzin.ch
Mail: info@marclenzin.ch

ZUBA-TECH

Zu kaufen gesucht:
Modelleisenbahnen
alle Spuren und Blech

Wir kaufen von 10 – 1'000 Loks inkl. Wagen o. ganze Sammlungen zu fairen Preisen und sofortiger Barzahlung!
langjährige Erfahrung

Zuba-Tech St.Gallen T:071 230 37 37
M:079 632 16 28 E:info@zuba-tech.ch
www.zuba-tech.ch

ALTGOLD ANKAUF

Wir kaufen jegliche Art von Altgold und Altsilber. Ganz egal ob defekt oder verkratzt.
Jeweils zum Tageskurs

Selin Gold, Gäuggelistrasse 16
7000 Chur I Tel 081 253 53 45

Öffnungszeiten
Mo – Fr 08.30 – 12.00 / 13.30 – 18.00
Samstag, 08.30 – 16.00

WINKLER WEIN

Suche
Bordeaux- & Burgunder-Weine der Jahrgänge 1982–2009

Innerhalb 24 Stunden mache ich Ihnen für Ihre Weine eine Offerte und hole diese umgehend gegen Barzahlung bei Ihnen zuhause ab!

Adrian Winkler
Tel. 056 664 27 83 | Mobil 079 665 97 49
winklerwein@bluewin.ch | winklerwein.ch

BORNHAUSER MALER

Maler-, Tapezierer- und Plastikarbeiten
Ringstrasse 26, Chur
079 462 90 56 / 079 682 15 55
081 252 19 96

1 Vignette = 2 Kaffee



Bis zum 31.01.2023 erhalten Sie beim Kauf einer Autobahnvignette mit diesem Bon zwei Kaffeegutscheine.
Bon ausschneiden und an der Kasse vorweisen. Nicht kumulierbar. Keine Barauszahlung.

viamala
raststätte THUSIS

Herr Hörnli meint...
... und nach dem Skitag da werd ich mich belohnen, mit einem Teller feinsten BSCHÜSSIG Älpler Magronen!

BSCHÜSSIG
www.bschuessig.ch

100% PAPIER - 100%

NUTRI-SCORE
A B C D E

Hier gehts direkt in unseren Online-Shop:
www.pastaplus-shop.ch




PUBLIREPORTAGE

Kaffee-Gutscheine zur Vignette

Das hat Tradition: Zur Vignette gibt es an der **Viamala Raststätte** auch heuer wieder bis Ende Januar 2023 zwei Kaffee-Gutscheine mit dazu. Und so einfach geht kostenlos Kaffee tanken: Promotionsbon in dieser Ausgabe der «**Bündner Nachrichten**» suchen und finden, ausschneiden und beim Kauf der Autobahnvignette abgeben. Kaffee-Gutscheine entgegennehmen und bis am 31. März 2023 im Restaurant oder als Take-away einlösen.

Ein Besuch lohnt sich immer: An der Viamala Raststätte gibt es frische und hausgemachte Speisen zum Geniessen vor Ort oder als Take-away. Im gut sortierten Tankstellen-

Shop findet sich ein breites Angebot an Geschenkideen, Reiseproviant, Zeitschriften, Tabakwaren und ein vielseitiges Tchibo-Sortiment. Das gefällt auch Frühaufstehern und Nachtschwärmern: Sie bekommen Treibstoff zu Dauertiefpreisen, Kaffee, Getränke und Snacks durchgehend – auch nachts. Der Bankomat kennt ebenfalls keinen Feierabend und ist rund um die Uhr zugänglich. So ein 24-Stunden-Service ist in der Gegend bisher einzigartig.

Kontakt:

Viamala Raststätte Thusis AG
7430 Thusis
www.viamala-raststaette.chh



Bild: z.v.g.

Zwei Autofahrer aus dem Verkehr gezogen

Die Stadtpolizei Chur hat über das vergangene Wochenende (06.–08.01.2023) mehrere Fahrzeuge kontrolliert. Dabei wurde insbesondere auf die Fahrfähigkeit der Fahrzeuglenker geachtet. Bei Verkehrskontrollen übers Wochenende wurden zwei Automobi-

listen in nicht fahrfähigem Zustand aus dem Verkehr gezogen. Sie mussten ihre Führerausweise an Ort und Stelle abgeben. Einer der beiden Lenker war zudem mit vier abgefahrenen Reifen unterwegs. Sein Fahrzeug muss er abschleppen lassen.

Planoiras Volkslanglauf wird verschoben

Trotz aktuellem Schneefall ist die Durchführung des Planoiras Volkslanglauf am kommenden Sonntag, 15. Januar 2023, nicht möglich. Die Veranstaltung wird deshalb auf Samstag, 4. März 2023, verschoben. Der «Bündner Langlauf» des J+S findet plangemäss diesen Samstag, 14. Januar 2023, in der Roland Arena in Lantsch/Lenz statt. Lange wurde auf den Schnee gehofft: Jetzt ist er zwar da, respektive kommt noch in den nächsten Tagen – ist aber zu spät. Mit der Loipen-Präparation für den Planoiras Volkslanglauf hätte zeitnah begonnen werden müssen, um optimale Bedingungen herstellen zu können. Mit der bisher gefallenen Schneemenge wäre dies noch nicht möglich. Anstatt eine Alternativroute anzubieten, haben sich die Organisatoren für eine Verschiebung der Veranstaltung entschieden mit der Hoffnung, dass dann auf der Originalstrecke gelaufen werden kann. Der 38. Planoiras Volkslanglauf findet neu am Samstag, 4. März 2023, statt. Die Anmeldungen werden automatisch übertragen. Wer am neuen Datum nicht teilnehmen kann, kann eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr fordern oder diese auf das Folgejahr übertragen lassen. Unverändert bleiben das Datum und Programm des «Bündner Langlauf» des J+S (Jugend+Sport) am kommenden Samstag, 14. Januar 2023, der im Rahmen des Planoiras Volkslanglauf durchgeführt wird. Die Rennen werden für den Raiffeisen Cup Nordisch gewertet und dazugezählt. Der Langlaufnachwuchs misst sich im Einzel und als Team beim Staffellauf.

Aus den Verhandlungen des Stadtrates Chur

Der Stadtrat hat sich unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

- Gastwirtschaftsbewilligungen**
- Vesna Atanaskovic für Gastwirtschaft Neustadt, Scalettasstrasse 111
 - Diego Eugenio Molle-Santoro für Gastwirtschaft Loucy, Seilerbahnweg 7
 - Marcel Wandke für Gastwirtschaft Kentucky Fried Chicken, Pargherastrasse 3
 - Mohamed El-Khatib für Gastwirtschaft WaffelKhur, Masanserstrasse 23
- Kreditfreigaben**
- Sennerei Maran, Beschaffung Käsepresswanne; Fr. 260'000.–
 - Ersatzanschaffung Traktor für die Stadtgärtnerei; Fr. 161'300.–
 - Reinigung der städtischen Personenunterstände Bus (PUB) für die Jahre 2023 bis 2026; Fr. 160'000.– vorbehaltlich der Budgetgenehmigung durch den Gemeinderat
 - Sanierung Giacomettistrasse, Huberstrasse – Scalettastrasse; Fr. 715'000.– (Strassenbau) und Fr. 440'000.– (Abwasser)

Defizitgarantien

- Im Sinne einer Defizitgarantie werden unterstützt:
- Das Saisonprogramm 2022/2023 des Klassik Forums Chur mit einem Beitrag von Fr. 10'000.–, vorbehaltlich der Budgetgenehmigung durch den Gemeinderat
 - Die im Rahmen des Konzertprogramms 2023 von «le phénix» in Chur stattfindenden Konzerte mit einem Beitrag von Fr. 15'000.–

Taxi-Betriebsbewilligung

An Mohammad Nawzat, Chur, wurde für Arriva Taxi Chur eine Taxi-Betriebsbewilligung erteilt.

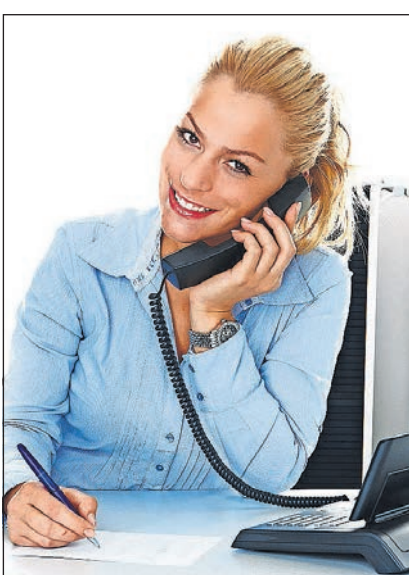
Baubewilligungen

- Weisstorkel Garage AG, Chur, vertreten durch Baubureau OG 27 AG, Chur, für Innere Umbauten im Erdgeschoss mit Fassadenänderungen, Masanserstrasse 182
- Flavia Jöslor-Castelmur, Tumeß/Tomils, vertreten durch Corsin Bundi, Chur, für Innere Umbauten mit Fassadenänderungen sowie Montage Luft/Wasser-Wärme-
- Andrea Walser, Chur, vertreten durch Ritter Schumacher AG, Chur, für Abbruch Wohnhaus und Werkstattgebäude, Neubau Mehrfamilienhaus mit unterirdischer Einstellhalle (mit Zufahrt von der Lagerstrasse auf Grundstück Nr. 1390) mit Photovoltaikanlagen auf dem Flachdach, Segantinistrasse 5, Segantinistrasse 5, 5.1, Rheinstrasse 43.3

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird

Bündner Nachrichten

Madame Michèle
Hellseherin, ich bin wieder da!
Privatberatung Fr. 100.– oder Fragen/
Foto Fr. 100.– senden per Einschreiben.
Albrechtsplatz 3, 4310 Rheinfelden,
Tel. 076 422 82 67



INSETERVERKAUF

MIT
TELEFONIEREN
GELD
VERDIENEN!

TEL. 079 434 05 35

ODER

A.KUE@BLUEWIN.CH

TEILZEIT 40–50 %

Arosa
SOUNDS

2. BIS 4.
FEBRUAR
2023

PROGRAMM UND
TICKETS UNTER
WWW.AROSASOUNDS.CH

Die Partnervermittlung mit Herz®

Andrea Klausberger
Geschäftsführerin / Gründerin
Kundenberaterin

St. Gallerstrasse 62
CH-9230 Flawil, 071 866 33 30
info@partnervermittlung.ch
www.partnervermittlung.ch

Meldungen bitte an
Fax 071 223 21 28 oder a.kue@bluewin.ch

Anhänger-Center Rätterschen 052 203 33 11 info@mietlift.ch mietlift.ch



Absenkbar Koffer 1800kg
265x156x190cm

Handpumpe Fr. 7250.—

Anhänger-Center Rätterschen



Viehanhänger 2700kg
295x160x190cm vollalu

Treibgitter Fr. 8930.—

mietlift.ch



Pferdeanhänger 2500kg
305x166x230cm vollalu

Sattelkammer Fr. 7650.—

Preise inkl. MWST

Grosse Anhängererausstellung mit laufend etwa 250 Anhänger und etwa 50 Auffahrrampen am Lager. Verkaufsladen mit über 2000 Anhängerteilen.

PUBLIREPORTAGE

Seit bald 30 Jahren im Namen der Liebe unterwegs

Die Partnervermittlung mit Herz®

Seit bald 30 Jahren ist Andrea Klausberger im Namen der Liebe unterwegs. Sie betreut und berät ihre Kundinnen und Kunden exklusiv bei der Suche nach ihrem Partner fürs Leben. Unzählige Paare konnte sie so glücklich machen. «In unserer schnelllebigen Gesellschaft besteht umso mehr der Wunsch, einen Partner an seiner Seite zu wissen und geliebt zu werden», weiss Andrea Klausberger. «Wir verspüren eine starke Sehnsucht nach Nähe, Zärtlichkeit und Geborgenheit; in einem Wort nach Partnerschaft. Das Glück zu zweit ist heute zum Luxusgut geworden. Das Alleinsein wird selten als erträumte Lebensform gewünscht».



Bild: z.V.g.

Zu ihrer Kundschaft gehören Frauen und Männer zwischen 22 und 86 Jahren. Singles mit ganz unterschiedlichen Charakteren, Eigenschaften, Aussehen und Berufen. Es sind Unternehmer, Manager, Fabrikanten, so wie Handwerker, Büro-Angestellte und Landwirte. Krankenschwestern, Verkäuferinnen, Medizinerinnen, Goldschmiede und Coiffeure. Ganz verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Herzenswünschen.

Durch Andrea Klausbergers persönliches Engagement und langjährige Erfahrung findet sie für ganz individuelle Ansprüche, Wünsche und Vorstellungen auch den passenden Partner oder die passende Partnerin. Das Geheimnis ihres Erfolgs? «Ich nehme Ihre Wünsche ernst und gebe nicht auf, bis ich den oder die Richtige gefunden habe», sagt Andrea Klausberger.

Die Partnervermittlung mit Herz®
Andrea Klausberger
St. Gallerstrasse 62
CH-9230 Flawil, Tel. 081 420 33 30
info@partnervermittlung.ch
www.partnervermittlung.ch

Verkehrsbetrieb Davos und RhB mit
gemeinsamem öV-Konzept

Wieder RhB-Shuttlezüge während des WEFs



Bild: z.V.g.

Auch während des diesjährigen WEFs bietet die Rhätische Bahn (RhB) Shuttlezüge zwischen den Bahnhöfen Davos Dorf und Davos Platz, mit einer temporären Haltestelle «Kongresszentrum/Herti-strasse», an. Vom Montag, 16. bis Freitag, 20. Januar 2023 verkehren pro Stunde und Richtung drei Shuttlezüge.

Ergänzend ist der Verkehrsbetrieb der Gemeinde Davos innerorts auf drei Linien mit Sprinter-Postautos unterwegs. Die grossen Linienbusse des Verkehrsbetriebs Davos fahren während des WEFs nur zwischen Glaris und Bahnhof Platz sowie zwischen Laret und Bahnhof Dorf. Die Linien der Seitentäler verkehren gemäss normalem Winterfahrplan. Der WEF-Fahrplan ist im online-Fahrplan abgebildet. Das bereits seit 2018 realisierte öV-

Konzept mit Shuttlezügen und kleineren Fahrzeugen innerhalb Davos hat sich bewährt. Auf den Strassen konnte eine Entlastung herbeigeführt werden. Die Shuttlezüge am diesjährigen WEF verkehren vom 16. bis 20. Januar zwischen 6.40 Uhr morgens und 20 Uhr abends. Pro Stunde und Richtung sind drei Züge eingeplant, mit Halt an der temporären Haltestelle «Kongresszentrum/Herti-strasse». Diese besteht aus einem Perron mit festem Belag, mit Rampe und Geländer und ist beleuchtet. Zu den Bedienzeiten wird eine Aufsichtsperson der RhB vor Ort sein und den Fahrgästen Unterstützung bieten. Zu den Randzeiten – morgens bis um 07.00 Uhr und abends ab 20 Uhr – wird der WEF-Shuttlezug durch einen mehrmals pro Stunde verkehrenden Bus ersetzt. Er verbindet die Bahnhöfe Davos Dorf und Davos Platz via Talstrasse.

E-Bike-Fahrerin bei einer Kollision verletzt

Chur: Am Mittwochvormittag (11.01.2023), um 11:30 Uhr ist es im Kreisverkehrsplatz Gürtel-/Gäuggelistrasse zu einem Verkehrsunfall zwischen einer E-Bike-Lenkerin und einem unbekanntem Personenwagen gekommen. Die E-Bike-Lenkerin wurde dabei verletzt.

Die 76-jährige Lenkerin fuhr mit ihrem E-Bike auf der Gürtelstrasse zur Gäuggelistrasse. Kurz nach der Einfahrt in den Kreisverkehrsplatz Gürtel-/Gäuggelistrasse kam es zu einer Kollision mit einem unbekanntem Personenwagen, welcher in dieselbe Richtung fuhr. Bei der Kollision kam die E-Bike-Lenkerin zu Fall und verletzte sich an der linken Körperseite. Laut einer Auskunftsperson und der verletzten Lenkerin handelt es sich bei dem unbekanntem Fahrzeug um einen schwarzen kleinen Personenwagen. Die genaue Unfallursache ist Gegenstand der noch laufenden Ermittlungen.

Zeugenaufruf: Die Stadtpolizei Chur bittet den Fahrzeuglenker des schwarzen Kleinwagens, sowie Personen welche den Vorfall beobachten konnten, sich unter Tel. 081 254 53 00 zu melden.

Wechsel in der Leitung der Druckwerkstatt Haldenstein

Mit dem Jahreswechsel gab es auch einen Wechsel in der Leitung der Druckwerkstatt Haldenstein. Margrit Cantieni Casutt übergab die Leitung an Mathias Kunfermann und Joachim Dierauer. Joachim Dierauer übernimmt die künstlerische und drucktechnische Leitung und Mathias Kunfermann die organisatorische Leitung der Druckwerkstatt.

Mit einem kleinen Neujahrsapéro bedankte sich der Vorstand herzlich bei Margrit Cantieni Casutt und Toni Casutt für die engagierte und initiative Art, wie sie die Druckwerkstatt geführt haben.

Druckwerkstatt Haldenstein

Die Druckwerkstatt Schloss Haldenstein wurde 1999 auf Initiative des haldensteiner Künstlers Mathias Balzer gegründet mit dem Zweck, bildenden Künstlern kostengünstigen Zugang zu den klassischen Drucktechniken zu ermöglichen und das professionelle druckgraphische Schaffen zu fördern. Die Druckwerkstatt Haldenstein wird vom gleichnamigen Verein getragen.

Werkstattleitung

Der 1971 in Chur geborenen Künstler Joachim Dierauer ist ein fester Bestandteil in der Bündner Kunstlandschaft. Als Druckgrafiker ist Joachim Dierauer bereits seit der Anfangszeit mit der Druckwerkstatt tief verbunden. Mathias Kunfermann, 1966, lebt in Scheid im Domleschg und ist selbstständiger Fotograf und Kunstschaffender. Seit einiger Zeit arbeitet Mathias Kunfermann in der Druckwerkstatt an Photopolymer Radierungen und verbindet so Fotografie mit Tiefdrucktechniken.

Auto entwendet und Kollision verursacht – Zeugenaufruf



Bild: z.V.g.

Laax: In der Nacht auf Mittwoch ist in Laax ein Auto entwendet worden. Anschliessend kollidierte dieses und die lenkende Person entfernte sich. Die Kantonspolizei Graubünden sucht Zeugen.

Die Meldung zum auf der Hauptstrasse beim Kreisel Cons verunfallten Auto ging kurz vor 2 Uhr bei der Kantonspolizei Graubünden ein. Gemäss deren Erkenntnissen wurde das Auto in derselben

Nacht auf dem Vorplatz einer nahegelegenen Werkstatt entwendet. Nach einer weiter nicht bekannten Fahrstrecke kollidierte das Auto mit einem Signalständer. Anschliessend verliess die unbekannt Tatterschaft die Unfallstelle. Die lenkende Person oder Personen, die im Zusammenhang mit der Entwendung und dem Verkehrsunfall Beobachtungen machen konnten, melden sich bitte beim Polizeistützpunkt Ilanz (Telefon 081 257 64 80).

Kantonsspital Graubünden:

Yves Acklin neuer Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie

PD Dr. Dr. Yves Acklin wird per 1. Januar 2024 Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie des Kantonsspitals Graubünden – die Fachbereiche Unfallchirurgie und Orthopädie werden auf dieses Datum zu einer Klinik fusioniert.



Bild: z.V.g.

PD Dr. Dr. Yves Acklin ist heute Standortleiter Bethesda der Orthopädie des Universitätsspitals Basel und Teamleiter der Sport/Knieorthopädie. Nach dem Studium in Basel und Birmingham absolvierte Yves Acklin die Facharztweiterbildung in Chirurgie mit Schwerpunkt Allgemeinchirurgie und Traumatologie sowie die Facharztweiterbildung in Orthopädie. Zusätzlich erwarb er sich auch den internationalen Facharzttitel «EBSQ Trauma Surgery». Yves Acklin weilt unter anderem für ein klinisches Fellowship in Edmonton, Kanada und schloss ein Forschungsfellowship im AO-Zentrum in Davos an. Nebst seiner akademischen medizinischen Tätigkeit mit einem zusätzlichen Promotionsstudium «Dr. scient. med.» an der UFL und der Habilitation an der Universität Basel hat er auch ein Executive MBA an der HSG in St. Gallen ab-

solviert. Er ist verheiratet und hat drei Kinder.

Prof. Markus Furrer, Departementsleiter und Chefarzt Chirurgie sowie Stellvertretender CEO, sagt: «Wir freuen uns sehr, dass mit Yves Acklin ein absoluter Topshot der Schweizer Orthopädie und Unfallchirurgie zu uns kommt. Wir werden mit ihm und der neu fusionierten Klinik nochmals einen grossen Schritt nach vorne machen.» Die Wahl sei schon zu diesem frühen Zeitpunkt erfolgt, damit der designierte neue Chefarzt den Fusionsprozess der beiden Kliniken für Orthopädie und Unfallchirurgie begleiten und mitgestalten könne.



© Angela Oberhänsli-Manser

akü's Sport-Blitzlichter

Christian Witzig bleibt beim FC St. Gallen 1879. Der FC St. Gallen 1879 hat den im Sommer auslaufenden Vertrag mit Christian Witzig um zwei Jahre bis zum Ende der Saison 2024/25 verlängert. Der 21-jährige Mittelfeldspieler wechselte vor sieben Jahren vom FC Münchwilen in den St. Galler Nachwuchs, ehe er im Sommer 2021 seinen ersten Profivertrag beim FC St. Gallen 1879 unterschrieb. Kurz danach gab Witzig sein Super-League-Debüt im Spiel gegen den FC Sion. Seither kam er in 18 Pflichtspielen zum



Bild: z.V.g.

Einsatz und erzielte dabei zwei Tore und drei Vorlagen. Christian Witzig ist ein weiteres Beispiel für die gute Arbeit innerhalb unserer Nachwuchsorganisation Future Champs Ostschweiz. Nach dem Sprung in die 1. Mannschaft konnte er sich nun für eine Vertragsverlängerung aufdrängen. «Wir freuen uns, dass Christian zwei weitere Saisons für Grünweiss auflaufen wird. Er verfügt über grosses Potenzial und hat gezeigt, dass er mit seiner Spielweise eine Bereicherung für unsere Mannschaft ist», erklärt Sportchef Alain Suter die Vertragsverlängerung.

Daouda Guindo zurück zu Red Bull Salzburg- Der österreichische Rekordmeister Red Bull Salzburg ist beeindruckt von der Entwicklung des Verteidigers beim FC St. Gallen und beordert ihn zurück. Die ursprünglich auf ein Jahr angesetzte Leihe ist somit frühzeitig beendet. Der 20-jährige Guindo stiess im Sommer dieses Jahres zur Mannschaft von Cheftrainer Peter Zeidler und kam in 15 Meisterschafts- und 2 Cuppartien zum Einsatz. Insgesamt gelangen ihm dabei ein Tor und fünf Torvorlagen. Der FC Red Bull Salzburg zog nun die entsprechende Klausel im Leihvertrag und holt den Abwehrspieler in der Winterpause zurück. Der FC St. Gallen 1879 dankt Daouda für seinen grossartigen Einsatz für Grünweiss und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute!

Musah Nuhu verletzt sich im Training- Musah Nuhu stand kurz vor einer Leihe zum FC Wil, ehe er sich im Training eine Adduktorenverletzung zugezogen hat. Der Innenverteidiger fällt mehrere Monate aus. Aufgrund dieser Verletzung sieht der FC Wil von einem Leihgeschäft ab. Musah Nuhu wird sich nun beim FC St. Gallen 1879 in seinem gewohnten Umfeld erholen und sich vom medizinischen Staff des FC St. Gallen 1879 betreuen lassen. Der FC St. Gallen 1879 wünscht Musah eine gute und schnelle Genesung.

Der HCD verlängert den Vertrag mit Christian Wohlwend nicht und stellt ihn ab sofort frei- Der HC Davos verlängert den Ende dieser Saison auslaufenden Vertrag mit seinem Headcoach Christian Wohlwend nicht. Um der Mannschaft neue Impulse zu geben, wurde Wohlwend heute freigestellt. Bis Ende Saison übernehmen Walteri Immonen und Glen Metropolit die Mannschaft als Co-Coaches. Christian Wohlwend war seit Mai 2019 Headcoach beim HC Davos. Er trat damals zusammen mit Johan Lundskog, Walteri Immonen und Peter Mettler das schwere Erbe nach der Ära Del Curto an. Ihr Schaffen war von der Pandemie gekennzeichnet. Im März 2020 musste die Meisterschaft vor den Playoffs beendet werden, die Saison darauf fand gar ohne Zuschauer und ohne Spengler Cup statt. Auch die vergangene Saison 2021/22 war immer noch weitgehend vom Corona-Virus beeinflusst. Unter anderem mit einer erneuten Absage des Spengler Cup. Der Vertrag mit Christian Wohlwend wird Ende dieser Saison auslaufen. Nach Abwägen verschiedener Faktoren hat die sportliche Leitung entschieden, diesen Vertrag nicht mehr zu verlängern. Sportchef Jan Alston: «Wir sind der Meinung, dass die Mannschaft in Zukunft andere, neue Impulse und eine neue Stimme braucht, um sich weiterzuentwickeln. Um diese Entwicklung ab sofort anzustossen, haben wir uns nun für einen vorzeitigen Trainerwechsel entschieden, Wohlwend wurde deshalb heute freigestellt. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Christian Wohlwend für die geleistete Arbeit bedanken! Wir alle wünschen ihm für seine Zukunft nur das Beste.» Für den Rest dieser Saison schenkt der HCD den beiden bisherigen Assistenztrainern Walteri Immonen und Glen Metropolit das Vertrauen, sie werden die Mannschaft als Co-Trainer führen. Zusätzlich wird Dino Wieser, der seit seinem Rücktritt als Aktiver als Assistenztrainer im Nachwuchs tätig ist, einen Stage bei der 1. Mannschaft absolvieren und dabei Immonen und Metropolit unterstützen.

Laufen statt saufen- Während am Stadtzürcher Seebecken die Raketen in den Himmel donnern, starten abseits des grossen Rummel hunderte Athleten aus vielen Nationen zum ersten Marathon des Jahres 2023. Spitzenläufer mit der Absicht, mit neuer Weltsaisonbestleistung Aufnahme in der Jahreschronik zu finden. Dafür stand am Stadtrand von Zürich eine Strecke von 10.5 Kilometer zu Verfügung, welche vier Mal (Marathon), 2 Mal (Halbmarathon) und eine Runde (Viertelmarathon) zu absolvieren war. Sieger im Marathon wurde Sergio Rodríguez aus Kolumbien mit 2:34:02 vor dem Schweizer Vorjahressieger Philipp Arnold (2:40:41), dem Dänen Henrik Westerin (2:47:15), dem Deut-

schen Dominik Meier (2:50:34) und dem Spanier Jaime Gutierrez (2:55:13). Auch Stefan Moser (Trimmis) entzog sich den Feierlichkeiten zum Jahreswechsel und absolvierte die vier Runden in 4:26:10 und wurde im 91. Rang (Mittelfeld) klassiert. Bei den Damen siegte die Schweizerin Joanna Rytter mit 3:05:35 souverän vor Catleen Lenk (De/3:43:46), Marie Reeves (Gb/3:45:27), Joanna Roy (Can/3:47:59), Jessica Robson (Gb/3:48:35) und Melanie Stettler /CH) mit 3:53:47. Halbmarathon: Wer den Halbmarathon bestritt, konnte nach zwei Runden in die Neujahrsparty einsteigen. Hier liess sich der Deutsche Kirchberger nach 1:13:46 als Sieger feiern, gefolgt von Schweizer Marco Fasel (1:14:17) und dem Stefan Zimmermann (De) mit 1:21:36. Bei den Damen waren die Schweizerinnen unter sich, siegte doch die 41jährige Murielle Nigro (Dorénaz) mit 1:28:vor Elvira Keiser (1:28:49 und Charlotte Leng (1:34:12). Rostetter überzeugte über 10,5km Während Manuel Hügli (LGT Laufen) bereits nach 36:09 seinen Saisonstart als Sieger über die Kurzdistanz von 10,5 Kilometer feiern konnte, waren die Läuferinnen etwas länger unterwegs. Die 23jährige Schweizerin Dior Langlois siegte in 45:43 knapp vor Jessica Aeschbach (Laufen). Die Churerin Lucy Rostetter lief ein weiteres Mal auf einen Spitzenplatz. Nach 50:27, im Feld der 149 klassierten mit dem sechsten Rang in der Gesamtwertung, bei den W40 mit dem Ehrenplatz belohnt, darf 40jährige Churerin auf einen erfolgreichen Saisonstart zurückblicken.

Meisterehrung der Waffenläuferkurz vor Weihnachten lud der Waffenlauf-Verein Schweiz die Aktiven und Fans zu ihrer Jahresversammlung ein, wobei anschliessend in gemütlichen Rahmen die Meisterschaftsfeier durchgeführt wurde. In Reiden verstand es der Vorstand die Jahresversammlung und auch die Meisterschaftsfeier mit anschliessendem gemeinsamen Nachtessen in voller Zufriedenheit zu organisieren. Als Schweizer Waffenlaufmeister konnte sich erneut der Thurgauer Marc Rodel durchsetzen. Beatrice Fankhauser Roggwil wiederholte bei den Damen den letztjährigen Erfolg. Mit M70-Läufer Hans Niederberger (Sagogn) hatte der Bündner Anhang auch etwas zu feiern. Niederberger, der 2011, 2012, 2014, 2015 bei den M60 schon zu Meisterehren kam, beendete die Saison ungeschlagen bei den W70 im Jahre 2021 und 2022 und machte das halbe Dutzend an Meistertitel voll. Der gebürtige Luzerner ist mit 356 Waffenläufe auch Rekordhalter der Bündner. Sämtliche Läufer, welche alle 11 Waffenläufe bestritten haben, erhalten in Scharans (7.Mai) einen Gratisstart. Dabei auch Niederberger, der zugleich auch per Los in Muri (2. September) zu einem Gratisstart kommt. Mit Otto Conrad (Gratisstart in Niederbipp) und Niklaus Bieri am 5-Schlösserlauf kamen zwei wei-

tere Läufer vom Wehrsportverein Graubünden in den Genuss eines Gratisstarts. Das Bild zeigt



Bild: z.V.g.

die M70-Podestläufer (v.l.) Stefan Obertüfer (Andwil), Meister Hans Niederberger (Sagogn) und Geri Henzer (Schönenbuch).

Cancellaras Tudor-Team- steht Endlich hat die Schweiz wieder ein eigenes Radprofi Team. Neben dem neuen Q36,5 ProCycling Team handelt es sich um die von Fabian Cancellara geleitete Mannschaft TudorProCycling, die bisher auf Kontinent-Niveau unterwegs war. Beide erhielten von der UCI die zuvor beantragten ProTeam Lizenzen und werden künftig als Zweitdivisionäre bei den Radrennen antreten. Offiziell ist, dass die Schweiz mit acht Profis den Kern der Mannschaft bilden, darunter die Zuzüge Sebastian Reichenbach, Simon Pellaud, Joel Suter und Tom Bohli, alle mit WorldTour Erfahrung. Weiter dabei Robin Froidevaux, Yannis Voisard, Nils Brun und Robert Thalman. Bei Tudor ProCycling U23 fanden bei 13 verpflichteten Fahrer folgende Schweizer Unterkunft: Elia Blum, Fabian Weiss, Armand Tendon, Joel Tinner, Jonas Müller, Tim Rey und Mathis Rondel. Ziel vom Hauptsponsor, dem Schweizer Luxusuhrenhersteller Tudor mit dem 41jährigen Fabian Cancellara ist, für die kommende Saison zwei Wildcards für die beiden Schweizer WorldTour Rundfahrten Tour de Romandie und Tour de Suisse zu erhalten. Für eine Teilnahme beim Gippinger Radsport-Wochenende kurz vor der Tour de Suisse dürfte beiden Teams nichts im Wege stehen und ein Startplatz garantiert. Teamleiter Cancellara stehen zur Seite, der Portugiese Ricardo Scheidecker und die beiden Deutschen Marcel Sieberg und Sebastian Deckert. Es liegt nun an den Fahrer mit guten Leistungen die grossen Hoffnungen der Sponsoren zu erfüllen. Ferner liebäugelt man mit einem Aufstieg zu den WorldTeams (TV-Präsenz) in den nächsten Jahren, was wiederum dem ganzen Schweizer Radrennsport zu gut kommt.

Erneutes WM-Aufgebot für Esther Staubli und Susanne Küng- Die Schweiz wird am FIFA Women's World Cup in Australien und Neuseeland nicht nur durch das Nationalteam, sondern auch durch zwei Schiedsrichterinnen vertreten sein. Die FIFA nominierte Referee Esther Staubli und Assistentin Susanne Küng für die WM-Endrunde, die zwischen dem 20. Juli und dem

20. August stattfinden wird. Aufgebote für wichtige Turniere sind für Staubli fast schon zur Gewohnheit geworden. Seit der EM 2013 wurde die 43-jährige Bernerin von FIFA und UEFA für alle Endrunden selektiert. Selbstverständlich sind diese Nominierungen dennoch nicht. «Sie sind der Lohn für harte Arbeit und konstante Leistungen auf hohem Niveau. Wir freuen uns ausserordentlich darüber, dass es Esther Staubli und Susanne Küng einmal mehr unter die Besten geschafft haben», sagt Christophe Girard, der Präsident der Schiedsrichterkommission. Staublis beeindruckendes Palmarès umfasst mittlerweile drei Europameisterschaften (2013, 2017, 2022) mit zwei Halbfinals und einem Final, je zwei Weltmeisterschaften (2015 und 2019) und die im Frauenfussball besonders relevanten Olympischen Spiele (2016 und 2021). Dazu kommen die Leitung der Finals der UEFA Women's Champions League 2015 und 2020 sowie der erste Einsatz als Frau in einem FIFA-Männerturnier bei der U17 Weltmeisterschaft in Indien 2017. «Es ist eine grosse Ehre, dass ich zum dritten Mal für eine WM aufgebote worden bin», so Esther Staubli, die von der FIFA als eine von 33 Referees selektiert worden ist. «Mit dem Aufgebot ist die Pflicht verbunden, ab sofort meinen vollen Fokus auf die WM-Vorbereitung auszurichten und alle Energie darin zu investieren, mich optimal auf dieses grosse Ereignis vorzubereiten. Ich werde alles geben, um Ende August mit einem positiven Gefühl in die Schweiz zurückkehren zu können.»

Ackermann weiter bei den YB-Frauen- Seit Anfang Saison hütet die Wangerin Jara Ackermann leihweise das Tor der Frauen der Berner Young Boys. Seit der fünften Runde der Women's Super League schenkte ihr Trainerin Imke Wübbenhorst das Vertrauen. Eine Rückkehr zum FC St. Gallen wird es vorerst nicht geben – die Leihe in Bern wird bis zum Sommer verlängert. «Mir gefällt es hier bestens und ich möchte mich weiter im YB-Tor beweisen», so die 18-Jährige.

Saisonende für den Davoser Verteidiger Sven Jung- Der HC Davos muss für den Rest der Sai-



Bild: z.V.g.

son 2022/23 auf Verteidiger Sven Jung verzichten. Im ersten Spiel des Spengler Cup gegen das Team Canada erlitt der 27-Jährige eine schwere Schnittverletzung am Unterarm. Er wurde bei einem versuchten Schussblock von einem gegnerischen Schlittschuh getroffen. Erst Ende Oktober wurde er in

Fortsetzung auf Seite 5

akü's Sport-Blitzlichter

Fortsetzung von Seite 4

Kloten von einem Schuss im Gesicht getroffen und fiel für einige Spiele aus.

Unihockeyfusion in der March- Die Red Devils March-Höfe Altdorf – Gegner des UHC Sarganserland in der Unihockey-NLB – planen auf die nächste Saison eine Fusion mit dem Nachbarn Tuggen-Reichenburg. Bislang arbeiteten die beiden Vereine schon intensiv zusammen, «die Fusion ist der nächste, logische Schritt», so Red-Devils-Präsident Philipp Keller. Wie der neue, rund 800 Mitglieder grosse Verein ab dem Sommer heissen wird, sei noch nicht entschieden, so die beiden Vorstände.

Saisonende für Aline Albrecht- Das neue Jahr hat für Snowboarder Aline Albrecht nicht gut begonnen. Im Trainingscamp in St. Moritz hat sich die junge Stadtnerin das vordere Kreuzband am linken Knie gerissen. Bei den Trainingsvor-

bereitungen sei Albrecht unglücklich umgeknickt, so Swiss-Ski. Auf ihren Social-Media-Kanälen teilte die 21-Jährige später mit, dass die Operation in der Klinik Gut in St. Moritz gut verlaufen sei. Das Saisonende ist für Albrecht doppelt bitter, da sie mit den Rängen 4 und 9 in den ersten drei Rennen sehr gut in den Weltcup-Winter gestartet war. Das Ticket für die Weltmeisterschaft von Ende Februar in Georgien hatte Albrecht bereits in der Tasche.

Schwedischer Goalie für Malans- Alligator Malans, der NLA-Partnerverein des UHC Sarganserland, hat sich auf der Torhüterposition mit Oscar Agnarsson verstärkt. Vom 23-jährigen Schweden, der letzte Saison bis zu einer Hirnerschütterung bei Warberg in der zweithöchsten Liga spielte, erhoffen sich die Malanser Verantwortlichen mehr Stabilität in der Abwehr. Aktuell liegt der viermalige Meister sechs Runden vor Ende der Quali als Zehnter auf einem Play-out-Rang.

Neue Organisationsstruktur an der EHL Hotelfachschule Passugg

Seit Mittwoch, 11. Januar 2023, leitet die EHL die neue Wachstumsphase mit einer neuen Organisationsstruktur innerhalb der School of Practical Arts und des Campus in Passugg ein. In diesem Zusammenhang hat Michael Hartmann angekündigt, dass er von seiner Position als Geschäftsführer des EHL Campus Passugg zurücktreten wird, um sich neuen Herausforderungen zu widmen. Michael Hartmann hat die Entwicklung des EHL Campus Passugg seit seiner Übernahme im Jahr 2016 massgeblich vorangetrieben, insbesondere durch die Integration des «Affective Hospitality» in den akademischen Lehrplan, welcher emotionale Intelligenz und erfahrungsorientiertes Lernen für die neue Generation von Studierenden betont.

Im Kontext der neuen Strategie unter der Leitung von CEO Markus Venzin, wird dem EHL Campus Passugg ein marktorientiertes und agiles Portfolio von Aus- und Weiterbildungsprogrammen ermöglicht. Damit kann die EHL School of Practical Arts auch in Zukunft an ihren Standorten in Passugg und Lausanne attraktive Ausbildungsprogramme für das Gastgewerbe anbieten.

PUBLIREPORTAGE

WANDERLAND SCHWEIZ 2

Live Multivision Film- und Fotoreportage von Corrado Filippini
Freitag, 20. Januar, Titthof, 20.00 Uhr in Chur



Bild: z.V.g.

Der Reisefotograf Corrado Filippini machte sich nochmals auf eine lange Reise zu Fuss durch die Schweiz. Als Wege dienten ihm die Wanderland Routen Trans Swiss Trail und Via Alpina. Von Nord nach Süd überquerte er 24'000 Höhenmeter so auch den Gotthardpass.

Ebenso geht's quer durch die Schweiz auf der Via Gottardo, die in Basel starten, durch Baselland, Solothurn, Aargau und Luzern führt und in Erstfeld auf den Trans Swiss Trail stösst. Teils auf gemeinsamen, aber auch eigenen Wegen führen die beiden Routen durchs Tessin bis nach Chiasso.

Die Reise startet im äussersten Nordwesten der Schweiz im Jura und führt bis Mendrisio im Tessin. So kommt der Abenteurer auch durch das Seeland, die Region Fribourg und Bern sowie durchs Emmental und Entlebuch an den Vierwaldstättersee und hoch durchs Urnerland.

Auch in seiner neuen Multivision berichtet Corrado Filippini hat der Winterthurer Fotogeschichten-Erzähler die Schönheit und Diversität der Schweiz einmal mehr gekonnt eingefangen.

Infos: www.dia.ch/schweiz-2

Meldungen bitte an

Fax 071 223 21 28 oder a.kue@bluewin.ch

AUCH IN DEINER NÄHE

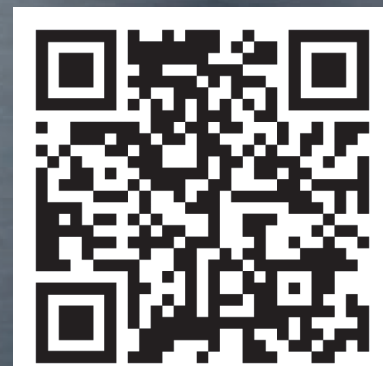
EIN ABO -
ALLES INKLUSIVE
365 Tage Fitness
an rund 70 Standorten inkl.
Betreuung, Gruppenfitness,
Kinderhort und Online Fitness
CHF 690

FITNESS

~~Im neuen Jahr...~~
~~Nächste Woche?~~
~~Morgen.~~

HEUTE!

UPDATE
fitness



QR CODE SCANNEN UND JETZT MITGLIED WERDEN

www.update-fitness.ch/regio

Steuerberatung

KASPER TREUHAND AG

STEUERBERATUNG - TREUHAND - WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Kasper Treuhand AG
Talstrasse 1
CH-7250 Klosters
T: +41 81 422 49 29
F: +41 81 422 51 28
info@kasper-treuhand.ch
www.kasper-treuhand.ch



Die Steuererklärung 2022 korrekt ausfüllen

Im Laufe des Monats Januar erhalten Sie, das alljährlich bekannte Schreiben der Steuerverwaltung mit der Aufforderung zur Einreichung Ihrer Steuererklärung 2022. Für Sie wahrscheinlich nichts Neues. Doch wissen Sie, wie Sie Ihre Einkommens- und Vermögensverhältnisse korrekt angeben müssen? Und noch wichtiger, wissen Sie, welche Abzüge Sie geltend machen können? Erfahren Sie mehr in den nachfolgenden Ausführungen.

Das Steuerjahr 2022 bringt folgende kleinen Änderungen in der Deklaration mit sich:

- Verrechnungssteuerguthaben werden nicht mehr an Erbgemeinschaften rückerstattet. Jeder Erbe muss seinen Anteil an Verrechnungssteuern aus unverteilter Erbschaften neu einzeln im Wertschriftenverzeichnis deklarieren.
- Neu beträgt der Pauschalabzug für Vermögensverwaltungskosten auf Privatvermögen über CHF 3.6 Mio. nur noch 1%. Weiters werden nur noch pauschale Vermögensverwaltungskosten bis maximal zur Höhe der steuerbaren Vermögenserträge gewährt.

Fristen und Fristerstreckung

Es gelten folgende ordentliche Fristen zur Einreichung der Steuererklärung 2022:

31.03.2023

Unselbständigerwerbende, Rentner, Studenten, unverteilter Erbschaften

30.09.2023

Selbständigerwerbende, Personen mit wesentlicher Beteiligung an einer AG oder GmbH sowie Inhaber einer Personenunternehmung

30.09.2023

Personen mit Liegenschaften im Kanton Graubünden, jedoch ausserhalb des Kantons wohnhaft.

Vor Ablauf der ordentlichen Frist kann online ein Fristerstreckungsgesuch bei der Steuerverwaltung eingereicht werden. Lassen Sie sich über die maximale Verlängerungsfrist beraten.

Einkünfte aus Nebenerwerb

Sämtliche Einkünfte, grundsätzlich ab CHF 1.–, sind in der Steuererklärung als Einkünfte zu deklarieren. Das Steuergesetz kennt keine Freigrenze, unabhängig ob Sie selbständig erwerbend oder angestellt sind. Gehen Sie einer unselbstständigen Nebenerwerbstätigkeit nach, werden 20% der Einkünfte, mind. CHF 800 / höchstens CHF 2400 für Berufsauslagen als Pauschalabzug zugelassen.

Berufsauslagen – Auswirkungen der Corona-Situation

Bitte beachten Sie folgendes, wenn Sie im Homeoffice tätig oder der Kurzarbeit unterstellt waren:

- Abokosten für ÖV, Fahr- und Motorrad mit gelbem Kontrollschild sind voll abzugsfähig
- Privatauto; nur die tatsächlich gefahrenen KM sind abzugsfähig
- Verpflegungsspesen; kein Abzug während Homeoffice/Kurzarbeit

Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine

Haben Sie Wohnraum unentgeltlich Flüchtlingen zur Verfügung gestellt, berechtigt dies nicht zu einer Kürzung des Eigenmietwertes, sondern dieser bleibt weiterhin voll zu versteuern. Dem gegenüber können Sie jedoch einen Unterstützungsabzug geltend machen, sofern der (anteilige) Eigenmietwert des zur Verfügung gestellten Wohnraumes die für die Gewährung des Unterstützungsabzugs notwendige Höhe erreicht.

Steuern sparen mit Einzahlungen an die Säule 3a

Wenn Sie ein AHV-pflichtiges Einkommen aus selbständiger oder unselbstän-

diger Erwerbstätigkeit erzielen, sind Sie berechtigt, Beiträge in die Säule 3a einzuzahlen. Der jährliche Maximalbeitrag beträgt im 2023 CHF 7056 (mit Anschluss an Pensionskasse) bzw. 20% des AHV-pflichtigen Einkommens bis maximal CHF 35280 (ohne Anschluss an die Pensionskasse). Diese Beiträge können Sie vollumfänglich von den Steuern abziehen. Das bereits angesparte Vorsorgeguthaben ist nicht vermögenssteuerpflichtig.

Unterhaltskosten der Privatliegenschaften

Unterhalts- und Verwaltungskosten Ihrer Privatliegenschaften können entweder effektiv oder mittels einem Pauschalabzug auf dem Bruttomiettertrag geltend gemacht werden.

Alter des Gebäudes am 31.12.2022:

- bis 10 Jahre, 10% Pauschalabzug
- über 10 Jahre, 20% Pauschalabzug

Übersteigen die effektiven Kosten diesen Pauschalbetrag, können die effektiven Kosten abgezogen werden. Zu beachten ist, dass nur werterhaltende Kosten für Reparaturen und Renovationen abzugsfähig sind, wie z. B. der Ersatz der Ölheizung, der Kaminfeger, die Sanierung der Badezimmer oder die Gebäudeversicherung. Erschliessungskosten einer Ladeinfrastruktur für E-Autos gehören zu den nicht abzugsfähigen Investitionskosten.

Individuelle Beratung

Jede Steuererklärung beruht auf Ihren persönlichen Verhältnissen, was sich wiederum auf die Deklaration auswirkt. Ihr Treuhänder/Steuerberater kann Sie individuell beraten und Steueroptimierungsmöglichkeiten prüfen. Zögern Sie nicht, diese Dienstleistung in Anspruch zu nehmen und informieren Sie sich frühzeitig über mögliche Steuerfolgen.

Quelle: Treuhand Center Chur

VERANTWORTUNGSVOLL | LOKAL | INDIVIDUELL

Fiduciar Treuhand AG
Poststrasse 115, 7050 Arosa | Theaterweg 11, 7001 Chur
info@fiduciar.ch | +41 81 287 10 87

... kompetent steuern sparen

allenspach & felix

allenspach & felix ag | ringstrasse 14 | 7000 chur | tel +41 81 533 05 77
fax +41 81 533 05 78 | info@allenspach-felix.ch | www.allenspach-felix.ch

mitglied TREUHAND | SUISSE EXPERT SUISSE mitglied dss

kristallklar.
Strukturiert und transparent.
Ihr Partner in Sachen Steuern.

TREUHAND CENTER CHUR
tel +41 (0)81 258 50 40 | web tcagchur.ch

RRT AG
TREUHAND & REVISION
POSTSTRASSE 22
POSTFACH 645
7001 CHUR

TEL. +41 81 258 46 46
www.rrt.ch
info@rrt.ch

MIT ENGAGEMENT UND ERFAHRUNG.

Thöny-Treuhand

Sandra Thöny-Boner
Oberer Selviweg 5
7208 Malans

Buchhaltungen
Steuerberatungen
Inkasso
Unternehmensberatungen
Verwaltungen

Tel. 081 330 64 91
Fax 081 330 64 92
Natel 079 263 58 30
E-Mail: thoeny.treuhand@bluewin.ch

MITTNER & PARTNER
IN TREUEN HÄNDEN.

Norbert Mittner
Treuhandler mit eidg. Fachausweis
eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
nm@mittner-partner.ch

Brandisstrasse 8
7000 Chur
Tel 081 257 04 00

Bündner Nachrichten

Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch
Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint 14-täglich (gerade Wochen): Freitag

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Hans-Jürg Toggwiler

Anzeigenverkauf:
Charly Bosshard, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Anderer, Anderer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grusch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Jenaz, Jenins, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Paspels, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Seewis-Dorf, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Satz: Cavelti AG, 9200 Gossau

Druck: CH Media Print AG, 9015 St. Gallen Winkeln

Auflage: 20'009

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Zertifizierungsfeier Swiss Olympic Label

Das Spital Thusis hat Grund zum Feiern. Denn seit dem 1. Januar 2023 trägt sie das Label «Sport Medical Base approved by Swiss Olympic». Am Dienstag, 10. Januar 2023 fand die Zertifizierungsfeier statt.

Drei Jahre nach dem Projektstart Sportmedizin/Leistungsdiagnostik und rund zwei Jahre nach dem operativen Start durfte das Spital Thusis mit dem Zels (Zentrum für Leistungsdiagnostik und Sportmedizin) eine grosse Anerkennung feiern. Kurz vor Weihnachten erhielt sie von Swiss Olympic das Qualitätslabel «Sport Medical Base approved by Swiss Olympic». Seit dem 1. Januar 2023 ist das Spital nun Swiss Olympic zertifiziert. Und dies wurde am Dienstag, 10. Januar 2023 gefeiert. Medical Partner sowie Botschafter vom Zels, Medienschaffende, Projektverantwortliche, das Zels-Team sowie die Mitarbeitenden vom Spital Thusis wurden zur Zertifizierungsfeier eingeladen. Adrian Fetscherin, Geschäftsführer vom EHC Arosa und erster Club als Medical Partner vom Zels meinte in seiner Ansprache: «Die Anfrage einer Zusammenarbeit mit dem Zels war für den EHC Arosa sozusagen ein Geschenk. Das Zels ist für uns ein wichtiges Puzzleteil und trägt

sicher auch dazu bei, dass es beim EHC Arosa aktuell gut läuft! Wir gratulieren dem Zels herzlich zu dieser Auszeichnung.» Martin Maleck, als medizinischer Leiter des Zels, brachte zusammen mit dem Zels-Botschafter und Langläufer Jonas Baumann die Swiss Olympic Plakette am Hause an. «Ich hätte mir in meinen jungen Sportlerjahren gewünscht, dass es in der Region schon ein Zels gegeben hätte», meint Jonas Baumann und unterstützt dieses Angebot sehr. Das Qualitätssiegel «Sport Medical Base approved by Swiss Olympic» erhalten medizinische Institutionen, die sich im besonderen Masse für den Schweizer Nachwuchsleistungs- und Spitzensport engagieren. Sie stellen damit die sportmedizinische und physiotherapeutische Trainings- und Wettkampfbetreuung von Athleten und Teams sicher. Das Zels engagiert sich aber nicht nur für Athleten, sondern steht auch ambitionierten Sportlern oder der achtsamen Bevölkerung zur Verfügung. Zu den Angeboten vom Zels gehören nebst der Sportmedizin und der Leistungsdiagnostik auch Gesundheitschecks, Physiotherapie, die Medizinische Trainingstherapie (MTT) oder Mas-



Bild: z.V.g.

Dr. med. Martin Maleck, medizinischer Leiter des Zels und Jonas Baumann, Langläufer und Zels-Botschafter montieren die Plakette von Swiss Olympic.

Persönlich

Im Januar feiern fünf Mitarbeitende der Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) ein langjähriges Arbeitsjubiläum. Auf 30 Jahre zurückblicken kann Brigitta Erika Voneschen aus Chur, als Dipl. Sozialpädagogin HF. Seit 20 Jahren arbeitet Gionina Margretha Projer aus Trimmis, als Arztsekretärin bei den PDGR. Ihr 15-jähriges Jubiläum feiert Christa Gabriela Inauen Heim aus Thusis, als Dipl. Aktivierungsfachfrau HF. Seit 10 Jahren arbeiten Melanie Kim Oberhauser aus Cazis, als Dipl. Pflegefachfrau HF und Paul Kast aus Cazis, als Dipl. Pflegefachmann HF bei den PDGR. Die Geschäftsleitung und Mitarbeitende gratulieren herzlich und danken für die geleistete Arbeit.

Holzlagerplatz in Brand geraten

Chapella: Am Dienstagabend haben in Chapella ein Holzlagerplatz sowie angrenzende Bäume gebrannt. Die Feuerwehr Plaiv stand mit einem Grossaufgebot im Einsatz und konnte ein Ausbreiten des Feuers verhindern.

Kurz vor 19.45 Uhr ging bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei Graubünden der Notruf ein, wonach bei einem Campingplatz in Chapella ein überdeckter Holzlagerplatz brenne. Die alarmierten Einsatzkräfte der Feuerwehr Plaiv fanden den Holzlagerplatz in Vollbrand vor. Ebenfalls fingen angrenzende Bäume bereits Feuer. Den 24 Feuerwehrleuten gelang es, den Brand nach knapp einer Stunde unter Kontrolle zu bringen und ein nahegelegenes Sanitärgebäude vom Feuer zu schützen. Es entstand Sachschaden am gedeckten Holzlagerplatz sowie an deponierten Holzbearbeitungsmaschinen in der Höhe von mehreren zehntausend Franken. Die Kantonspolizei Graubünden hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

PDGR mit Label Friendly Work Space ausgezeichnet



Bild: z.V.g.

Mit dem Label Friendly Work Space zeichnet Gesundheitsförderung Schweiz Organisationen aus, die betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) erfolgreich umsetzen. Mit Friendly Work Space ausgezeichnete Betriebe engagieren sich systematisch für gute Arbeitsbedingungen ihrer Mitarbeitenden.

Die PDGR wurden Ende 2022 auditert und mit dem Label ausgezeichnet. In der ganzen Schweiz haben rund 100 Unternehmen die Auszeichnung, davon mit den PDGR zwei im Kanton Graubünden.

Kriterien für das Label

Basis für das Gütesiegel Friendly Work Space bilden sechs Qualitätskriterien, welche die Einflussfaktoren auf die Gesundheit der Mitarbeitenden fassbar und bewertbar machen. Bestätigen unabhängige Assessorinnen und Assessoren, dass alle sechs Kriterien erfüllt sind, erhält ein Betrieb das Label. Die BGM-Kriterien von Friendly Work Space werden vom Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) und vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) gestützt.

Nutzen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wer bei einer mit dem Label Friendly Work Space ausgezeichneten

Firma angestellt ist, profitiert in seiner täglichen Arbeit von spürbaren Vorteilen:

- Teammitglieder und Vorgesetzte pflegen einen respektvollen Umgang.
- Fachliche und persönliche Wertschätzung sind Teil der Unternehmenskultur.
- Teilzeitmodelle und flexible Arbeitsgestaltung sind möglich.
- Die Arbeitgeberin unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Freizeit.
- Familienfreundlichkeit ist Teil der Firmenkultur.
- Moderne Infrastruktur und neue Technologien erleichtern die Arbeit.
- Die Arbeit ist abwechslungsreich und stellt die Mitarbeitenden jeden Tag vor neue Herausforderungen.
- Das Arbeitsvolumen ist auf die Kapazitäten abgestimmt.

Laufende Überprüfung

3 Jahre nach der Auszeichnung überprüft Gesundheitsförderung Schweiz erneut, ob die PDGR die Bedingungen erfüllen und das Label behalten dürfen. Mit dem Label Friendly Work Space werden nur Unternehmen ausgezeichnet, die sich langfristig und nachhaltig für betriebliches Gesundheitsmanagement einsetzen.

Die Bündner Nachrichten gratulieren den vier glücklichen Gewinnern des Ausmalwettbewerbs für ein Kinderbuch:

- Bärtsch Fynn Jenaz
 Gianol Lenn, Chur
 Rensch Anna Luzia Bonaduz
 Texeira da Rocha Joana Lia Chur

Die **BÜNDNER NACHRICHTEN** suchen kommunikationsstarke, teamfähige und leistungsorientierte **MITARBEITER/INNEN** für den **INSERATEVERKAUF AB 40% (m/w)** im Angestelltenverhältnis **STANDORT: Chur**

VORAUSSETZUNG: einwandfreies Schweizerdeutsch, Quereinsteiger/innen willkommen, gern auch über 50 Jahre, auch Homeoffice möglich.

ANFRAGEN: Tel. 081 223 21 27 oder 079 434 05 35

BEWERBUNG: Künzle Annoncen, Postfach 21, 9403 Goldach oder a.kue@bluewin.ch



Fersenspikes für sicheren Halt auf Eis und Schnee



Pro Jahr stolpern und verunfallen nahezu 210 000 Menschen während der Arbeit und in der Freizeit. In den Wintermonaten passieren die meisten Stolperunfälle.

Die Hauptursachen sind:

- Zu schnelles Gehen auf verschneiten oder vereisten Wegen
- Ungeeignetes Schuhwerk
- Schlechte Sicht

Anwendung

Gleitschutz auf den Boden legen, «einsteigen», Klettverschluss durch den Ring ziehen und schliessen – fertig!



Bestelltalon Fersenspikes - Preis CHF 34.00/Paar, plus Verpackung und Porto CHF 7.00 (inkl. MwSt.) | ab CHF 50.00 portofrei

Grösse S (32-36) Anzahl / Paar	Grösse M (37-39) Anzahl / Paar	Grösse L (40-44) Anzahl / Paar	Grösse XL (45-50) Anzahl / Paar
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	---------------------------------

Lieferadresse BN

Name/Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Datum: _____

Senden oder Mailen an: Devisys-Schweiz Sicherheitsprodukte Jacomet, Bitzistrasse 11, 6370 Stans
sicherheitsprodukte@bluewin.ch | <https://shop.devisys-schweiz.ch>



Höchste Qualität garantiert

1965 implantierte der Schwede Per-Ingvar Brånemark erstmals einen Zahn. Seit mehr als 25 Jahren ist auch Dr. Wolfgang Prinz vom Bodensee-Implantatzentrum in Rorschach auf diesem Gebiet tätig. Seine Erfolgsformel? Guter Behandler, gutes Produkt - gutes Ergebnis. Im Gespräch geht er ins Detail.

Herr Prinz, seit 25 Jahren Sie setzen Implantate, vor 15 Jahren hoben Sie das Bodensee-Implantatzentrum (BIZ) aus der Taufe: Was hat sich seither verändert?

Dr. Prinz: Der Zweck von Implantaten war es zunächst, den Komfort für Prothesenträger zu verbessern. Die Verfahren wurden grösstenteils aus der Orthopädie übernommen. Allerdings waren die Techniken und das Material zu Beginn wenig erprobt. Wissenschaftlich war wenig dokumentiert. Heute ist die Implantologie ein eigenständiges Fachgebiet, das sich ständig weiterentwickelt. Die Verfahren werden einfacher und sicherer.

Was heisst: einfacher und sicherer?

Früher war häufig ein grosser Knochenaufbau notwendig, um Implantate überhaupt setzen zu können. Der zeitliche und der finanzielle Aufwand waren immens. Die vorgeschriebene Anzahl an Implantaten war viel grösser als heute. Im Oberkiefer wurden bis zu acht Implantate gesetzt und im Unterkiefer bis zu sechs, damit die Voraussetzung für feste Zähne erfüllt war. Heute reichen meistens vier. Es ist in vielen Fällen nicht mehr nötig, den Knochen aufzubauen – dank Zygoma-implantaten, transsinusalen Implantaten, Implantaten mit reduziertem Durchmesser oder dem All-On-4® Verfahren.

Demzufolge sind auch die Erfolgchancen eines Eingriffs gestiegen, oder?

Schon in der Anfangsphase waren die Erfolgchancen hoch, wenn der Zahnarzt richtig gearbeitet hat. Das Titanimplantat, das der schwedische Pionier und Professor Per-Ingvar Brånemark 1965 setzte, hielt zum Beispiel 40 Jahre. Heute liegt die Erfolgsquote eines Eingriffs beim BIZ bei rund 95 Prozent. Und die Formel hat sich nicht verändert: gutes Produkt, guter Behandler – gutes Ergebnis. Klar ist aber auch: Man muss die Patienten vor falschen Erwartungen schützen, die allenfalls durch die Werbung geweckt werden. Überspitzt gesagt: Eine 90-jährige Kundin wird auch mit Implantaten nicht das Endergebnis einer 20-Jährigen erreichen.

Woran erkennen Sie gute Produkte?

Ein Anbieter muss die Qualität seiner Produkte wissenschaftlich dokumentieren können – bei vielen ist das nicht der Fall. Nehmen wir die Miniimplantate als Beispiel, deren Bedeutung gerade steigt: Wir verwenden einzig die Produkte des Schweizer Herstellers Straumann, weil er sie mit einer Fünf-Jahres-Studie erfolgreich dokumentiert hat.

Was heisst das für die Kunden?

Das können gerade Patienten beurteilen, die sich im Ausland mit ungenügenden Produkten haben behandeln lassen. Wir hatten schon Fälle von Kunden, die in Ungarn waren und denen ein völlig unbekanntes Implantatsystem eingebaut wurde. Wir konnten das Implantat nicht weiterbehandeln, es blieb nur eine Lösung: Wir mussten alle Implantate entfernen und durch neue ersetzen. Die Reise nach Ungarn war also überflüssig. Wenn ich erprobte Produkte verwende, von Straumann etwa oder von Nobel Biocare, dann weiss ich zweierlei: dass die Implantate nicht nur qualitativ gut sind, sondern dass sie auch in 30 Jahren noch auf dem Markt sind. Das gibt mir und dem Patienten Sicherheit.



Anfang 2021 konnte Prof. Dr. Oliver Ploder (Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie, rechts) und Holger Isensee (MSc Parodontologie und Implantologie, links) für das BIZ gewonnen werden. Patientinnen und Patienten kann somit eine optimale Betreuung und Versorgung auch bei scheinbar unlösbaren Fällen angeboten werden.

Bilder: PD



So wird ein Sofortimplantat gesetzt.

So wird der Oberkiefer per All-on-4® Verfahren versorgt.



So sieht ein Miniimplantat aus: ©Institut Straumann AG 2022. Alle Rechte vorbehalten. Mit freundlicher Genehmigung der Institut Straumann AG

Was läuft derzeit, um die Produktqualität weiter zu verbessern?

Grundsätzlich haben sich die Konstruktion und das Design der Implantate bereits stark verbessert. So wurden beispielsweise die Verbindungen zwischen Implantat und Prothetik dichter und die Implantate stabiler. Ein Beispiel sind Implantate, die dank ihres Designs eine sehr gute primäre Stabilität erzeugen und damit Sofort-Implantate oder das All-on-4® Verfahren («Feste Zähne an einem Tag») erst ermöglichen. Darauf ist das BIZ als einzige Institution in der Schweiz mit dem Goldstandard zertifiziert.

Wie entwickelt sich das Material?

Derzeit steigt die Nachfrage nach Implantaten aus Zirkon, einer Hochleistungskeramik. Dieses Material ist aber nur bedingt für spezielle Anwendungen geeignet, und es fehlt derzeit noch eine fundierte wissenschaftliche Dokumentation. Zudem werden neue Legierungen eingesetzt, die einen Einfluss auf die Materialstabilität haben und so beispielsweise dünnere Implantate ermöglichen.

Wir haben über die Produkte gesprochen – wie aber verändert sich die Verfahrenstechnik?

Die Entwicklung der digitalen Zahnmedizin haben auch den Fortschritt in der Implantologie vorangetrieben. Heute werden Eingriffe wie selbstverständlich mit einer dreidimensionalen Computertomografie und der entsprechenden

Software geplant. So kann am Computer auch bereits der ganze in Eingriff in Echtzeit in 3D durchgeführt werden. Das mindert die Gefahr, dass Komplikationen und gar schwere Schäden auftreten.

Was tut sich ganz konkret bei Ihnen?

Wir beim BIZ haben vor, im Verlauf des Jahres ein voll navigiertes System (X-Guide®) einzuführen. Auch werden heute in unserer Praxis vermehrt Sofortimplantate gesetzt. Die Studienergebnisse belegen die gleiche Erfolgswahrscheinlichkeit nach der Abheilphase wie bei herkömmlichen Implantaten. Das reduziert die Zahl der Sitzungen und den finanziellen Aufwand. Was uns zudem auszeichnet: Wir bieten eine Rundumversorgung an – samt kieferchirurgischer Abdeckung.

Kann dank des technischen Fortschritts irgendwann jeder Zahnarzt Implantate setzen?

Sagen wir es so: Fortschrittliche und innovative Technik ersetzen keinesfalls den gut ausgebildeten und erfahrenen Implantologen. Wir beim BIZ in Rorschach haben uns im Laufe der Jahre permanent in diesem Bereich weitergebildet, und wir haben Tausende Implantate gesetzt. Natürlich steigt die Sicherheit dank der Automatisierungsprozesse. Implantologie bleibt aber etwas für Spezialisten. Denn das Schwierige ist nicht das Implantieren an sich, sondern die Bewältigung von Komplikationen. Zygomaimplan-

Dr. Wolfgang Prinz stellt sich vor

Wolfgang Prinz ist seit 1995 in der oralen Implantologie tätig. Seit 25 Jahren arbeitet er schwerpunktmässig in diesem Bereich. Wolfgang Prinz hat mehr als 8000 Implantate gesetzt. Von 2007 bis 2010 besuchte er den Masterkurs in Oraler Implantologie an der Universität Wien, den er mit dem Master of Science (MSc) abschloss. Wolfgang Prinz ist alleiniger Inhaber der Zertifizierung in Gold für All-On-4® in der Region Ostschweiz-Süddeutschland-Vorarlberg. 2013 wurde er in das Verzeichnis der 50 führenden Mediziner der Schweiz aufgenommen. Wolfgang Prinz berät auch Unternehmen im Bereich Implantologie.



tate, die 50 Millimeter lang sind, setzen beispielsweise nur vier Praxen in der Schweiz. Und hierfür sind Erfahrung, Ausbildung und regelmässige Fortbildung unerlässlich.

Wie hat sich die Ausbildung denn im Lauf der Jahre verändert?

Früher war es möglich, Implantate bereits nach einem Ein-Tages-Kurs zu setzen. Heute muss der Behandler seine Kenntnisse belegen können, um selbstständig implantieren zu dürfen – zum Beispiel in Form eines Weiterbildungsausweises oder eines Mastertitels. Oft werden die Patienten auch an spezialisierte Praxen, wie wir es auch sind, überwiesen. Wichtig ist es, sich ständig fortzubilden. So kann man ein Maximum an Sicherheit und ein Minimum an Aufwand gewährleisten. Und empfehlenswert ist es natürlich auch, Zweitmeinungen einzuholen.

Weitere Informationen zu den angebotenen Verfahren unter: www.biz-sg.ch oder www.facebook.com/ImplantatzentrumBodensee



Bodensee Implantatzentrum BIZ Rorschach

Dr. med. dent. Wolfgang Prinz, MDSch

Hauptstrasse 82, 9400 Rorschach, Tel. 071 277 5658, info@biz-sg.ch, www.biz-sg.ch

GOLD PARTNER



All-on-4® Behandlungskonzept
Excellence Center



2022

Bodensee Implantatzentrum
Dr. Wolfgang Prinz, MDSch
Rorschach